

## Kurzmeldungen



Ein Spiel gegen Rapid ist für Wacker-Anhänger immer mit Emotionen verbunden. Einem gingen im März Nerven und Fäuste durch. Foto: gepa

## Rabiater Wacker-Fan nach Angriff auf Polizisten verurteilt

**Innsbruck** – Geknickt erschien gestern ein Wacker-Anhänger am Landesgericht. Grund war eine Anklage wegen Raufhandels und versuchter Körperverletzung. Bis zu drei Jahre Haft drohten dem 23-Jährigen. Doch bei Gericht erschien es dann aufgrund des Auftretens des

Mannes als glaubhaft, dass er im März nur aufgrund einer Alkoholisierung von 1,5 Promille die Kontrolle verloren hatte und deshalb unter Gewalt in den Rapid-Sektor stürmen wollte. Das Gericht ließ es deshalb bei zur Hälfte bedingten 2200 Euro Geldstrafe bewenden. (fell)

## Betrunkener fuhr auf dem Gehsteig

**Innsbruck** – Eine Alkoholfahrt fand Samstagvormittag in Innsbruck ein ebenso spektakuläres wie glimpfliches Ende. Ein Pkw-Lenker verlor beim Einbiegen die Kontrolle über sein Auto, geriet auf den Gehsteig und fuhr dort mit hoher Geschwindigkeit weiter. Ein 43-Jähriger konnte gerade noch zur Seite springen, eine 60-Jährige wurde nur knapp verfehlt. Der Lenker flüchtete mit kaputtem Reifen, konnte aber ausforscht werden. Der Test ergab 1,7 Promille. (TT)

## Warnungen am Berg ignoriert

**Mayrhofen** – Trotz der Warnung des Wirts der Maxhütte, den ausgesetzten und schneebedeckten Weg in Richtung Greizer Hütte allein zu gehen, brach eine 44-jährige Deutsche am Sonntag gegen 11 Uhr auf. Gegen 19 Uhr konnte der Hüttenwirt die Frau mit dem Fernglas beim Abstieg beobachten. Sie war umgekehrt. Er alarmierte die Bergrettung und konnte die erschöpfte, aber unverletzte Deutsche mit zwei Alpinpolizisten und zwei Bergrettern bergen. (TT)

## Marokkaner ausgeraubt

**Telfs** – Die Telfer Polizei konnte jetzt einen brutalen Überfall auf einen 19-jährigen Marokkaner klären und vier Verdächtige (zwischen 16 und 18 Jahre alt) ausforschen. Die Einheimischen aus dem Raum Telfs haben das Opfer vor zehn Tagen angerufen und vorgegeben, Drogen kaufen zu wollen. Treffpunkt war der Bahnhof. Das Suchtgeschäft war nur ein Vorwand – die maskierten Burschen schlugen den 19-Jährigen nieder und nahmen ihm die Uhr, 100 Euro und das Handy ab. Dann flüchteten die Räuber. Ein Verdächtiger hatte sogar ein Messer bei sich, verlor es aber am Tatort. Die vier Burschen sind bereits amtsbekannt. Entsprechend verhängte das Gericht die Untersuchungshaft. (TT)

## „Goldmord“-Polizist steht vor Anklage

**Innsbruck** – Jener 51-jährige Unterländer Polizeibeamte, der seit März im Verdacht steht, eine 49-jährige Bankangestellte wegen bis heute verschwundenen Goldbarren im Wert von 333.000 Euro umgebracht zu haben, bleibt für zwei weitere Monate in U-Haft. Laut Staatsanwaltschaft ist der Tatverdacht weiter dringend. Mit einem Polizei-Abschlussbericht und einer allfälligen Anklageerhebung wird noch für heuer gerechnet. Es gilt die Unschuldsumsetzung. (fell)

## 55-Jähriger bei Unfall verletzt

**Brixlegg** – Ein 55-jähriger Mann wurde am Montagvormittag bei einem Arbeitsunfall unbestimmten Grades verletzt. Der Mann war mit Arbeiten in der Schmelzhütte der Montanwerke beschäftigt, als es zu einer Materialverpuffung kam. Der 55-Jährige wurde ins Krankenhaus nach Schwaz gebracht. (TT)

# Nach Axt-Attacke Anklage wegen Mordversuch

Jenem 26-jährigen Einbrecher, der im Mai ein schlafendes Angather Ehepaar mit einer Axt angriff, droht nun lebenslange Haft.

Von Reinhard Fellner

**Innsbruck, Angath** – Wie in einem Horrorfilm hat sich im Mai das Angather Ehepaar Hable gefühlt. Während der 59-jährige, pensionierte Polizeibeamte und seine 49-jährige Ehefrau schliefen, brach ein 26-jähriger Einheimischer die Terrassentür auf und stand plötzlich mit einer Axt bewaffnet neben ihnen im Schlafzimmer – und hatte offenbar Schlimmes im Sinn. Werner Hable sah den Eindringling noch im letzten Moment und konnte einen Angriff mit der Axt abwehren. Dabei kam es zu einem Handgemenge, bei dem beide Männer verletzt wurden.

Seither sitzt der aus dem Bezirk Kufstein stammende Verdächtige in Untersuchungshaft, nachdem ihn die Polizei nach einer Alarmfahndung wenig später zu Fuß auf der Autobahn gehend verhaften konnte.

Der brutale Übergriff auf das wehrlose Ehepaar könnte dem Mann nun äußerst teuer zu stehen kommen. Erhob die Staatsanwaltschaft Innsbruck doch gestern Anklage (noch nicht rechtskräftig) wegen Verdacht des Mordversuchs in zwei Fällen und Einbruchsdiebstahl, wie Staatsanwalt Hansjörg Mayr der *Tiroler Tageszeitung* auf Anfrage bestätigte. Mayr: „Der Mann hatte sich schon vor dem Einbruch eine Axt besorgt, damit die Eingangstüre aufgeschlagen und ist derart bewaffnet dann ins Schlafzimmer der Eheleute in den ersten Stock gegangen. Dort hat er auf die Personen eingeschlagen, wel-



Einbruchsoffer Werner Hable stellte für die TT den Angriff mit der eigenen Hacke nach. Foto: Zoom-Tirol

che sich mit aller Kraft und Vehemenz gewehrt haben“, beschreibt der Staatsanwalt den ermittelten Tatablauf.

Laut Anklage weist der Täter jedoch jeglichen Tötungsvorsatz von sich: „Er will sich nur gegen den Hausbesitzer gewehrt haben, da ihm die Axt abnehmen wollte“, beschreibt Mayr. Die Opfer seien trotz aller Dramatik des Übergriffs mit einer tiefen Schnittwunde, Blutergüssen und Hautverletzungen davongekommen.

Sowohl die Anklagebehörde als auch die Opfer sind be-

züglich des Motivs ratlos. Die Polizei fand jedenfalls nach der Verhaftung einen eher verwirrt wirkenden Mann vor.

Der Angreifer hatte sich vor seiner Attacke im Public Viewing-Bereich in Wörgl das Champions-League-Finale angesehen. Und dabei offenbar jede Menge Alkohol konsumiert – „der Mann war schwer betrunken“, erklärte dazu im Mai der Leiter des Landeskriminalamtes, Walter Pupp. Ein Motiv für die Attacke konnte der Verdächtige nicht nennen. „Er weiß

angeblich nicht, warum er in das Haus eingedrungen ist“, fasste Pupp das Ergebnis der ersten Einvernahme zusammen. Trotz der festgestellten Alkoholisierung wurde bei dem Mann jedoch auch keine Zurechnungsunfähigkeit zum Tatzeitpunkt festgestellt.

Vielleicht bringt bei Rechtskraft der Anklage ja der Schwurgerichtsprozess Klarheit über die Tat. Opfer Hable damals schockiert: „Ich kenne den Mann nicht, hab' ihn noch nie gesehen. Ich weiß nicht, hat er uns zufällig aus- gesucht, oder ganz gezielt.“

# Zündende Ideen seit 40 Jahren

Doppelter Grund zum Feiern – Firmenjubiläum von KP Plattner und neues Gebäude.



Auf die nächsten 40 Jahre – Unternehmerpaar Brigitte und Kaspar Plattner und Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer (von links). Fotos: Muraier

**Innsbruck** – Und zipp – an diesem Festabend im exklusiven Zubau der Firma KP Plattner, Raucherbedarf und Werbeartikel in Innsbruck,

## Blitzlichter

testeten die Festgäste den Plattner'schen Verkaufsschlager, das Feuerzeug. Täglich werden in der Plattner-Druckerei ca. 60.000 Feuerzeuge mit Werbeaufschriften bedruckt, dazu kommen noch

Werbeartikel aller Art. Firmenchef Kaspar Plattner ließ an diesem Abend die 40 Jahre Unternehmertum Revue passieren – seine zündende Idee mit bedruckten Feuerzeugen hatte der gelernte Buchdrucker damals in einer Zweizimmer-Wohnung in Wilten umgesetzt.

40 Jahre und einige Um-, Zu- und Ausbauten später begrüßten nun Brigitte und Kaspar Plattner ihre Festgäste in der trendigen Firmenhalle – mit jeder Menge zündender Ideen. (stk)



Funktioniert auf Anhieb: Helmut Lutz (links) und der Innsbrucker VP-Stadtrat Franz X. Gruber.



Festgäste: Architekt Johann Obermoser (rechts) und Christoph Neuner.



Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Arbeiterkammer-Präsident Erwin Zangerl.

## Tiroler Tageszeitung

So wirst du ein Wetterkind der TT

Die TT sucht das tägliche Wetterkind: Kinder, die mitmachen wollen, präsentieren das Wetter auf der Titelseite. Interessierte schicken uns per E-Mail an [wetterkind@tt.com](mailto:wetterkind@tt.com) ein Foto zu (mit Vor- und Zuname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer). Für das Foto einfach ein ca. A3-großes Stück Papier oder Ähnliches in der Hand halten. Ebenfalls gesucht: der tägliche Toni-Times-Tipp-Pate. Es gelten die gleichen Einsendebedingungen.

[go.tt.com/wetterkind](http://go.tt.com/wetterkind)